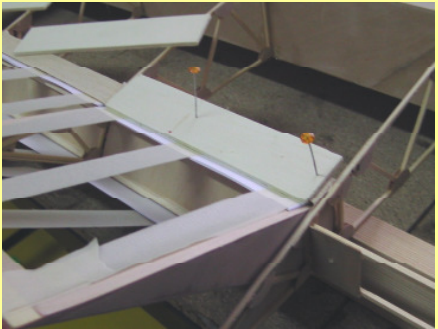
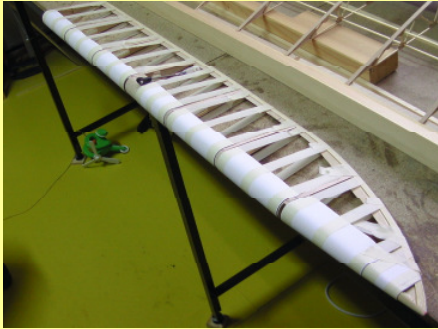


(Fortsetzung Querruder)

Dann erfolgt die Anpassung auf der Tragflächenseite:
Auf die Querruderkehle wird eine ca. 1mm dicke Pappe fixiert (mehrere Papierlagen wären noch besser), diese simuliert einen definierten Spalt von 1mm.



Schablonenerstellung für Beplankung: Restholzstücke werden Feld für Feld auf der Tragfläche positioniert, sodass sie das Ruder leicht berühren. Dazu wird das Ruder jeweils über den gesamten Ruderweg bewegt. In dieser Position wird es mit weiterem Restholz untereinander verbunden.



Auf diese Weise erhält man eine Art Schablone, die dem Zuschnitt des eigentlichen Beplankungsmaterials dient. Erst wenn dieses Beplankungsspertholz auf der Fläche ausgerichtet und aufgeklebt ist, wird das aufgeklebte Papier entfernt. Zurück bleibt ein sauberer 1mm Ruderspalt.

Alle fehlenden Rippenaufleimer werden ergänzt.

Eigentlich ist das alles noch ein bisschen komplizierter, aber man kann es auch übertreiben mit der Beschreibung...

